

22. Gemeindevertretersitzung

Niederschrift

zu der am Samstag den 1. November 1952 nach dem Vormittagsgottesdienste in der Gemeindekanzlei in Silbertal stattgefundenen Gemeindevertretersitzung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter.
Schriftführer: Berthold Max

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.
2. Tauschvertrag zwischen der Gemeinde und Bitschnau Christian.

3. Vorarlberger in Wien, Ansuchen um einen Beitrag
4. Erteilung einer Prozessvollmacht
5. Unterfertigung eines Vertrages mit dem E-Werk Schruns
6. Rechenschaftsbericht über die Seilbahn Silbertal – Kristberg
7. Alpe Platina und Mutt – Bewirtschaftung
8. Wird vertraulich behandelt
9. Allfälliges

Beschlussfassung

1. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 4.10.1952 wurde verlesen und einstimmig genehmigt.
2. Das Protokoll über die Vereinbarung über den Grundtausch zwischen Bitschnau Christian, Silbertal 133, einerseits und der Gemeinde andererseits wurde verlesen und zur Kenntnis genommen. Es wird dieser Vereinbarung zugestimmt, wenn Sähly Gustav die Vermessungskosten übernimmt.
3. Wird abgelehnt.
4. Die Prozessvollmacht wird einstimmig erteilt.
5. Der Unterfertigung über den Vertrag zwischen dem E-Werk Schruns und der Gemeinde wird einstimmig zugestimmt.
6. Wird vertagt.
7. Der Alpmeister von Platina Gemeindevertreter Alois Bargehr wird beauftragt, zwecks Bewirtschaftung der Alpe Platina nähere Information einzuholen.
8. Wird vertagt.
9. Allfälliges:
 - 1.) Das Schulgeld für die Schüler der Hauptschule in Schruns wird verumlagt.
 - 2.) Für das Lehrlingsheim in Bludenz wird ein einmaliger Beitrag von S. 200.- bewilligt.
 - 3.) Für das Priesterseminar in (Bludenz) Innsbruck wird ebenfalls ein Beitrag von S 200.- genehmigt.

4. Das Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 30.9.52 betreffend Erhöhung des Kostenvoranschlages beim Seilbahnprojekt Silbertal – Kristberg wird zur Kenntnis genommen.

4. Das Erdbodenrichten für die Kultivierung auf der Allmein soll im Offertwege ausgeschrieben werden.

Schluß der Sitzung: 14.00 Uhr.

Einsprüche gegen obige Beschlüsse sind binnen 2 Wochen vom Tage der Verlautbarung an gerechnet beim Gemeindeamte einzubringen.

Tag der Verlautbarung: 7. November 1952

Der Bürgermeister:
H. Brugger

Amann Richard Berthold Max